

## Melek Yildiz (sie/ihr, 55 Jahre)

### Delegierte Kreisverband 04

Auch wenn du inzwischen 55 Jahre alt bist, hat dein Drang, Dinge zu hinterfragen, zu verändern und schlussendlich zu verbessern, nie nachgelassen. Deswegen fühlst du dich auch seit vielen Jahrzehnten sowohl bei den Jungen Verbandlingen (JVL): Es gibt immer die Möglichkeit, über neue Ideen nachzudenken und diese auszuprobieren – und genau das lebst du auch den Kindern und Jugendlichen in deinem Ortsverband vor. Es wäre toll gewesen, wenn auch du so eine Gruppenleitung gehabt hättest, als du mit 16 angefangen hast, in JVL-Gremien zu sitzen. Doch stattdessen kamst du dir jahrelang wie eine Einzelkämpferin vor, die sich alles selbst erarbeiten musste.

Du weißt: Ein Generationswechsel ist bei den JVL überfällig. Und du weißt auch, dass du Teil des Problems bist. Auch wenn dir der Abschied nicht leicht fallen wird, willst du den notwendigen Veränderungen nicht im Wege stehen. Du hast Vertrauen in die junge Generation. Das sind tolle, weltoffene Menschen mit vielen Talenten und Visionen und es ist an der Zeit, ihnen Platz in den Gremien zu verschaffen.

Du wünschst dir, dass sich heute die Delegierten zusammenschließen, die eine echte Veränderung wünschen. Dabei ist es wichtig, kompromissbereit zu sein. Ansonsten gewinnen die, die nichts verändern wollen. Vielleicht lässt sich eine Lösung finden, die in mehreren Schritten verbindliche Veränderungen bringt.

#### Deine Interessen und Ziele

- Der Verjüngung nicht im Wege stehen
- Heute auf jeden Fall eine Quote erreichen
- An die Kompromissbereitschaft aller appellieren



## DER ANTRAG

Dir gefällt der Antrag richtig gut. Du hättest dir gewünscht, früher auch so eine Förderung erfahren zu haben. Allerdings hast du ein paar Änderungsvorschläge.

### Verjüngung der Gremien?

Der Generationswechsel ist überfällig. Nur so sind die JVL zukunftsfähig.

### Argumente

- Junge Leute sind die Zukunft des Verbands, ansonsten geht es nicht weiter. Wenn aber in den Gremien vor allem Mitglieder über 27 sitzen oder auf den Fotos der Website oder auf Instagram vor allem über 27-Jährige zu sehen sind, wird es schwierig, Nachwuchs für ein Engagement zu interessieren.
- Es ist kein Zufall, dass immer mehr junge Mitglieder aufhören. Das ist alarmierend! Wir könnten den Trend stoppen, indem wir schnell und gezielt handeln und Strukturen schaffen, in denen junge Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Fähigkeiten entwickeln können.

- Die Rahmenbedingungen für die Gremienarbeit müssen reizvoll gestaltet sein. Das heißt, viele weitere junge Kollegen und Kolleginnen und eine gute Vorbereitung und Unterstützung, z.B. durch Coaching oder Leadership-Trainings.
- Du findest die Altersgrenze von 18 Jahren sehr niedrig. Man sollte den Antrag anpassen, beispielsweise so dass 25% unter 18 Jahren und 25% unter 27 Jahren sein sollten, weil 27 ja auch das Höchstalter für reguläre Mitglieder ist.

### Quotenlösung?

Die Quote ist jetzt der richtige Weg!

### Argumente

- Der derzeitige Zustand schüchtert viele junge Mitglieder ein. Oft sitzen sie allein oder mit einer weiteren jungen Person in einem Gremium. In dem die anderen Mitglieder sehr viel älter sind und ganz anders diskutieren und handeln. Je mehr junge Leute in einem Gremium sitzen, umso stärker und selbstbewusster fühlen sie sich.
- Die Quote allein ist aber auch nicht die Lösung. Es müssen Strukturen aufgebaut werden, um die jungen Menschen nachhaltig einzubinden.
- Du könntest einer Übergangslösung zustimmen, bei der vorerst noch keine Quote eingeführt ist. Diese Übergangslösung sollte allerdings höchstens eine Wahlperiode andauern. Dann muss die Quote kommen.

### Weitere Ideen zur Verjüngung des Verbands

- Es wäre gut, wenn die JVL Beratungsrollen für Mitglieder über 27 einführen würden. So könnten diese weiter eine Rolle spielen und ihr Wissen an jüngere Generationen weitergeben, würden aber keine Posten mehr besetzen. Vielleicht gibt es für diese Idee eine Mehrheit von 50%? Dann kann der Vorschlag als Vereinbarung mit ins Protokoll aufgenommen werden.
- Interessant wären auch offene Gremiensitzungen, wo junge Mitglieder sich anschauen können, wie das alles funktioniert. Ziel muss aber klar sein, die Jugendlichen stark zu machen, so dass sie schließlich zu vollwertigen Gremienmitgliedern werden.
- Langfristig muss am Selbstverständnis des Verbands gearbeitet werden. Es wäre toll, wenn dadurch irgendwann eine Quote wieder überflüssig würde.

### Vorstellung

Bereite eine kurze Vorstellung deiner Person vor (max. 60 Sekunden). Dabei kannst du beispielsweise deine Beziehung zu den JVL darstellen und was du allgemein vom Thema denkst – auf konkrete Argumente solltest du hier verzichten.

### Die Diskussion

Dir ist das Thema sehr wichtig und du hast viele Argumente, um deine Sicht der Dinge zu präsentieren. Es gibt Punkte, bei denen du nicht kompromissbereit bist. Aus vielen Versammlungen weißt du aber, dass sich die eigenen Interessen und Ideen nie vollständig durchsetzen lassen. Sei also offen für die Argumente und Vorschläge der anderen Mitglieder der Vollversammlung und versuche, einen gemeinsamen Kompromiss zu finden.

